

Profile:

1. Von Würzburg nach Münden.		2. Von Miltenberg nordwärts.	
	üb. d. M.		üb. d. M.
Der Main bei Würzburg	602'	Der Main bei Miltenberg	398'
Plateauflächen	900 — 1000'	Steilabfall des Sprechardt.	
Thal der fränkischen Saale.		Efelshöhe	1400 — 1600'
Hammelburg	1155'	Geiersberg	1900'
Der heilige Kreuzberg	2800'	Wellige Höhen	c. 1400'
Einsenkung mit der Sinn-Quelle.		Orber-Keisig	1900'
Dammersfeld	2800'	Kinzigthal b. Saalminster	c. 700'
Niedere Vorberge.		Bergebene	c. 900 — 1000'
Milzeburg	2500'	Taufstein	2142'
Plateaufläche	c. 1300'	Oberwald	2280'
Der Viberstein	1996'	Ulrichstein	1866'
Tann a. d. Ulster	1000'	Hessisches Hügelland.	
Geyfa	800'		
Wellenförmiges Land:			
Thaleinsenkungen	700 — 800'		
u. Höhen	c. 1300'		
Waldkappel	690'		
Hochfläche	1600'		
Der Meißner	2300'		
Hochfläche	1600'		
Groß-Almerode	1040'		
Kaufunger Wald:			
Gipfel	1500 — 1800'		
Lutterberg am Nordhang	1000'		
Münden, d. Weser	384'		

ff) Die Weserthäler.

So wie die Berg- und Hügellandschaften Böhmens, Sachsens, Thüringens fast ausschließlich dem Elbgebiete angehören, so ist die Weser der einzige Strom Hessens und Westphalens, und fast nur Weserzuflüsse durchfurchen die Berg- und Hügellandschaften, denen der Strom den Namen gibt, und diejenigen, welche wir die hessischen nannten.

Die Werra, deren Quelle auf dem Thüringer Walde liegt, ist der eigentliche Hauptfluß. Sie trennt die verschiedenartigen Gebirgsreviere des Thüringer Waldes und